



Inhaltlich verantwortlich: PD Dr. Walter Haas

Autoren: Dr. Silke Buda
Dr. Udo Buchholz
Dr. Karla Köpke
Dr. Brunhilde Schweiger
AGI-Studiengruppe¹

Influenza-Wochenbericht für die Woche 41 (03.10.09. bis 09.10.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die vom Robert Koch-Institut (RKI) erstellt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 sind weiterhin nicht auf Bevölkerungsebene als zusätzliche Krankheitslast messbar.
- In der 41. KW wurden im NRZ in zehn (18 %) der 55 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ. Die Gesundheitsämter übermittelten insgesamt 958 Virusnachweise, davon waren 942 (98%) Neue Influenza A/H1N1.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 41. KW im Vergleich zur 40. Woche weiter angestiegen, insbesondere im Süden Deutschlands. In allen AGI-Regionen liegen die Werte im Bereich der Hintergrundaktivität für die Wintersaison und damit auch im jahreszeitlich zu erwartenden Bereich.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 36. Woche 2009 (Saison 2008/09) bis zur 41. Woche 2009 (Saison 2009/10)

<u>AGI-Großregion</u> AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	36. KW	37. KW	38. KW	39. KW	40. KW	41. KW
Süden	47	50	61	76	90	108
Baden-Württemberg	45	46	55	72	92	102
Bayern	49	55	67	80	87	113
Mitte (West)	68	80	96	97	95	101
Rheinland-Pfalz, Saarland	72	82	97	94	96	100
Hessen	60	76	97	108	97	99
Nordrhein-Westfalen	73	82	93	91	92	103
Norden (West)	82	106	98	123	103	107
Niedersachsen, Bremen	85	99	100	95	97	108
Schleswig-Holstein, Hamburg	78	114	96	151	109	106
Osten	58	77	87	94	96	100
Mecklenburg-Vorpommern	49	66	66	90	104	90
Brandenburg, Berlin	57	73	90	96	94	106
Thüringen	66	84	92	95	99	99
Sachsen-Anhalt	55	78	89	93	89	103
Sachsen	62	83	96	97	93	101
Gesamt	65	78	86	92	94	104

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>



Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland steigen in der Woche 41 in allen Altersgruppen weiter an. Sie weisen die erwartete Altersgruppenverteilung auf.

Influenzavirus-Nachweise im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

In der 41. KW wurden im NRZ in zehn (18 %) der 55 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 364 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir genotypisch und/oder phänotypisch untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 165 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren. Wegen des Auftretens der Neuen Influenza A/H1N1 werden die Nachweise ab KW 24 aufsummiert. In KW 24 erfolgte der erste Nachweis eines Neuen Influenza A/H1N1-Virus im Rahmen des Sentinels am NRZ.

Woche	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	Gesamt (ab KW 24/2009)
Anzahl eingesandter Proben*)	71	50	39	47	62	44	40	55	50	41	55	858
davon negativ	65	43	32	39	57	42	35	51	50	38	45	771
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H1N1 neu	6	7	7	8	5	2	5	4	0	3	10	86
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil Influenza-positive (%)	8	14	18	17	8	4	13	7	0	7	18	10

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 41. KW 2009 wurden bisher 942 Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 übermittelt, davon entsprechen 836 (89%) der Referenzdefinition (Klinische Erkrankung mit labordiagnostischem Nachweis oder epidemiologischer Bestätigung). Außerdem wurden folgende Influenzafälle, die der Referenzdefinition entsprechen, übermittelt: 16 nicht subtypisierte Influenza A-Nachweise (14 mittels PCR, zwei per Schnelltest), ein Nachweis von Influenza A/B (mittels Schnelltest) und zwei Influenza B-Infektionen (beide mittels Schnelltest).

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tabelle 3.



Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **13. Oktober 2009, 15:29 Uhr**;
Quelle: RKI)

Bundesland	gesamt	davon RD*	Todesfälle
Baden-Württemberg	3364	2924	0
Bayern	3743	3516	1
Berlin	692	688	0
Brandenburg	483	467	0
Bremen	162	159	0
Hamburg	482	440	0
Hessen	1107	1018	0
Mecklenburg-Vorpommern	163	161	0
Niedersachsen	2860	2703	0
Nordrhein-Westfalen	6183	5228	1
Rheinland-Pfalz	1311	1068	0
Saarland	264	260	0
Sachsen	461	451	0
Sachsen-Anhalt	416	416	0
Schleswig-Holstein	692	668	0
Thüringen	553	553	0
Summe	22936	20720	2

* RD = Referenzdefinition (Klinische Erkrankung mit labor diagnostischem Nachweis oder epidemiologischer Bestätigung)

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Fünf Länder (Belgien, Irland, Malta, Spanien und das Vereinigten Königreich (Nordirland)) berichten für die 40. Woche über eine für diese Jahreszeit ungewöhnliche Influenza-Aktivität über dem Hintergrundbereich.

Aus den Sentinelsystemen von 20 europäischen Ländern wurden 1.056 Probeneinsendungen gemeldet, von denen 246 (23 %) positiv waren. Alle subtypisierten Nachweise waren Neue Influenza A/H1N1.

Zusätzlich wurden 778 Influenzanachweise gemeldet, die außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) identifiziert wurden. Von diesen waren 677 (87 %) Neue Influenza A/H1N1, 93 (<12%) nicht subtypisierte Influenza A, zwei Influenza A/H3 (< 1 %) und sechs (< 1 %) Influenza B.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team